



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Der heilige Bonifatius, Apostel der Deutschen

Kuhlmann, Bernhard

Paderborn, 1895

Inhaltsverzeichnis.

urn:nbn:de:hbz:466:1-8719

Inhaltsverzeichnis.

	Seite.
Vorrede	III

Erster Teil.

Wirksamkeit des hl. Bonifatius als Glaubensboten zur Ausbreitung der katholischen Kirche.

Erstes Kapitel: Das Vaterland des hl. Bonifatius; Befehrung Englands zur katholischen Kirche	1
Zweites Kapitel: Jugendzeit des hl. Bonifatius; sein Ein- tritt in das Kloster	16
Drittes Kapitel: Der hl. Bonifatius widmet sich dem Mis- sionswesen in Friesland 716; erste Reise nach Rom 718—719	21
Viertes Kapitel: Zustand Deutschlands bei der Ankunft des hl. Bonifatius	35
Fünftes Kapitel: Bonifatius wirkt bei den Thüringern, Friesen und Hessen. 719—722	52
Sechstes Kapitel: Bonifatius reist nach Rom und wird zum Missionsbischof für Deutschland geweiht (722); seine Reise zu Karl Martell	61
Siebentes Kapitel: Wirksamkeit des hl. Bonifatius in Hessen und Thüringen (723—727); die Donarseele bei Geismar; Gründung von Ohrdruf	75
Achtes Kapitel: Die Mitarbeiter des hl. Bonifatius; die Thätigkeit der Ordensfrauen	89
Neuntes Kapitel: Der heilige Bonifatius wird Erzbischof; Gründung des Klosters Frixlar (732); Wirksamkeit in Bayern (735)	111

Zweiter Teil.

Wirksamkeit des hl. Bonifatius als Apostolischen Legaten zur Befestigung der kirchlichen Ordnung.

Erstes Kapitel: Dritte Romreise (738—739); Ordnung der kirchlichen Verhältnisse Bayerns; Gründung der Bistümer Eichstätt, Würzburg, Buraburg und Erfurt	127
Zweites Kapitel: Der hl. Bonifatius hält die ersten deutschen Kirchenversammlungen ab (742—743). Abschwörungsformel und Verzeichnis der heidnischen Gebräuche	155
Drittes Kapitel: Der hl. Bonifatius dehnt seine Wirksamkeit auf das westfränkische Reich aus. Kirchenversammlungen (744—745). Verurteilung von Adalbert und Klemens. Sendschreiben an den angelsächsischen König Athilbald	193
Viertes Kapitel: Wichtigkeit der Synoden zur Zeit des hl. Bonifatius; Synode des Jahres 747; Brief an den Erzbischof Cudbert von Canterbury; Statuten, Kapitel und Bußbuch des hl. Bonifatius	215
Fünftes Kapitel: Kampf des hl. Bonifatius gegen die Häretiker; fester Anschluß an Rom	242
Sechstes Kapitel: Gründung des Klosters Fulda (744)	261
Siebentes Kapitel: Der hl. Bonifatius wird Erzbischof von Mainz. Salbung Pippins zum Könige der Franken (752). Kirchliche und staatliche Einigung der deutschen Stämme	288
Achtes Kapitel: Missionsreisen des hl. Bonifatius nach Friesland; sein Martyrertod in Dokkum am 5. Juni 755; Begräbnis in Fulda; Reliquien und Verehrung desselben	320
Neuntes Kapitel: Verdienste des hl. Bonifatius. Ausrottung des Heidentums. Christianisierung Deutschlands. Das heilige römische Reich deutscher Nation. Neues geistiges Leben auf allen Gebieten. Veredelung des deutschen Charakters. Segensreiche Wirksamkeit der Orden. Bonifatius der größte Wohltäter Deutschlands	354
Zehntes Kapitel: Charakter des hl. Bonifatius; Bonifatius und Luther; Paulus und Bonifatius	435
Elftes Kapitel: Schriften des hl. Bonifatius	481



„Man mag über die Ziele des Bonifatius urteilen wie man will, wer für vergangene Zeiten sich ein unbefangenes Verständnis bewahrt hat, wird dem Leben und Sterben dieses Mannes seine Bewunderung nicht versagen können.“

„So endete das Leben des hl. Bonifatius, ein Lehrerleben im bedeutendsten Sinne des Wortes.“

De l s n e r, Jahrbücher des fränkischen Reiches, Leipzig 1871,
S. 165, 171.

„Das größte und herrlichste Werk des hl. Bonifatius war die Grundlegung der deutschen Nation durch Herstellung einer deutschen Kirche, man kann sagen, die erste Schöpfung und Pflanzung der deutschen Nation, der er, indem er ihr den christlichen Geist einhauchte, erst Zusammenhang und ein tieferes Motiv geistiger Entwicklung verlieh, die er theils aus der Zerfahrenheit eines abgelebten und absterbenden Heidentums rettete, theils aus der Mattheit eines bloß äußerlichen Christentums aufrichtete.“

„Alles, was später in politischer, kirchlicher und geistiger Beziehung in Deutschland erwachsen ist, steht auf dem Fundamente, welches Bonifatius gelegt hat, Bonifatius, dessen Grabstätte in Fulda uns heiligerer Boden sein müßte als die Gräber der Patriarchen den Israeliten waren, denn er ist der geistige Vater unseres Volkes.“

L e o, Vorlesungen über deutsche Geschichte, Halle 1854, I, 487, 488.

„Bonifatius legte den Grund für den künftigen Unterschied einer deutschen und fränkischen Nation.“

„Der Treue des Bonifatius verdankt die deutsche Nation ihr eigentümliches Bestehen.“

D i t t m a r, Geschichte der Welt, Heidelberg 1866, III, 226, 227.

„Bonifatius hat uns und unsern Enkeln mehr gebracht, als uns irgend einer unserer großen Kaiser und Könige nachher zu bringen vermocht hat.“

Mit L e o s Worten D i t t m a r, Geschichte der Welt, Heidelberg
1866, III, 226.

„Was Bonifatius that, geschah in der lautersten Absicht; keine Makel haftet an ihm.“

S a h n, Jahrbücher des fränkischen Reiches, Berlin 1863, S. 25.



